

Ein Schlussrapport der besonderen Art

Die Safenwiler Feuerwehrangehörigen trafen sich zum Abschlussabend auf dem Höchacker.

Erhard Sommer

Dem Kommando stellte sich schon vor Wochen die Frage, ob und in welcher Form der diesjährige Schlussrapport durchgeführt werden soll. Einerseits wollte und musste man die Corona-Bestimmungen einhalten und andererseits war es ein Bedürfnis, den Feuerwehrangehörigen (AdF) nach einem Jahr mit vielen Entbehrungen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein zu bieten. Mit einem auf zwei Seiten geöffneten Zelt und einer stark eingeschränkten Zahl an Teilnehmern ist es den Verantwortlichen gelungen, den Anlass abzuhalten.

Kommandant Daniel Baumann führte zügig durch die Versammlung und informierte

über das vergangene Feuerwehrjahr. Bei insgesamt 29 Alarmaufgeboten sind 250 AdF ausgerückt und haben 418 Einsatzstunden geleistet. «Für mich war die etwas andere Feuerwehrreise in Form einer Postenwanderung in und um Safenwil das Highlight des Jahres», betonte Baumann und lobte die Organisatoren für den tadellosen Ablauf. Die Verabschiedungen, Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen nahmen viel Zeit in Anspruch, durften doch gegen 40 AdF für ihr Wirken Präsente entgegennehmen. Dazwischen zeigte sich Gemeindevorstand Daniel Zünd in seiner Grussbotschaft tief beeindruckt von der Arbeit der Feuerwehr, die den coronabedingt massiven Mehraufwand ohne Klagen mit

Bravour bewältigt habe. Einen aufrichtigen Dank richtete er auch an den Feuerwehrverein, auf den immer Verlass sei, wenn es um die Mitwirkung an Gemeindeanlässen gehe.

Das Jahr 2022 wird, so Baumann, geprägt sein von der Integration der zahlreichen neuen AdF, der Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren und dem Höhepunkt – der Inspektion durch die Aargauische Gebäudeversicherung.

Nach den Dankesworten an jene, die im vergangenen Jahr mit der Feuerwehr Safenwil verbunden waren, gab der Kommandant grünes Licht für das vom Feuerwehrverein und dem Gasthof St. Urs & Viktor organisierte Nachtessen.



Von Kommandant Daniel Baumann (l.), Fourier Pascal Seibel (2. v. l.) und Vizekommandant Matthias Bürge (r.) befördert wurden Ronny Jäggi (v. l.), Jolanda Bolliger, Markus Scheibler, Marco Scheibler, Thomas Hilfiker, Joel Beuret, Jacqueline Graber und Yves Hunziker. Es fehlen Matthias Uehlinger und Hannes Wilhelm. Bilder: som



Margrit Müller wird von Matthias Bürge (l.) und Daniel Baumann verabschiedet.



Sandro Ruffli erhält von Fourier Pascal Seibel ein verdientes Präsent.



Tanja Bürge wird ab neuem Jahr Ausbildungschefin und Zugchef-Stellvertreterin sein.

Herzlichen Dank für die Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Lisa Müller

erfahren durften.

Wir danken: Den MitbewohnerInnen und dem Personal des Seniorenzentrums Falkenhof Aarburg.

Pfarrer Peter Hürlimann, der die Trauerfeier ganz im Wunsch von Lisa gestaltet hat.

Der Organistin

Dem Pistolenclub Aarburg für den Fahnengruss.

Für die schönen Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck.

Aarburg, im November 2021

Die Trauerfamilie

Die Tat ist der Liebe Kraft
(Goethe)

Nach einem Leben voller Arbeit hat unser Mami, Grossmami und Ehefrau



Rosalinde Plüss

16. Oktober 1939 – 3. November 2021

ihre verdiente Ruhe gefunden. Sie durfte still und leise einschlafen. Wir sind dankbar für alles, das sie uns gegeben hat, und lassen sie in unseren Herzen weiterleben.

Anton Plüss mit Kindern
Linda Brunner und Moritz Müller mit Kindern
Peter Brunner und Marc Weinberger
Verena und Tobias Merz-Brunner mit Kindern
Doris Brunner und Markus Bisang
Verwandte und Vertraute

Die Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.

Für allfällige Spenden berücksichtigen Sie bitte im Sinne der Verstorbenen die «Tierschutzorganisation vier Pfoten Schweiz»,
IBAN CH58 0900 0000 8723 7898 1.

Traueradresse: Peter Brunner, Schächliweg 2, 4856 Glashütten

Aarburg, im Oktober 2021

*Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.*
Psalm 103, 11



Abschied und Dank

Traurig, mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Ururgrossmutter

Ella Schenk-König

30. April 1927 – 28. Oktober 2021

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun bist du befreit von Leid und Schmerz. Ruhe sanft.

In Liebe und Güte

Deine Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte

Herzlichen Dank an alle, die Ella in ihrem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind und ihr Gutes getan haben.

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: René Schenk, Rubernstrasse 50, 4852 Rothrist

Gilt als Leidzirkular.

Ihr werdet kommen und
zu mir beten, ihr werdet rufen
und ich werde euch erhören,
spricht der Ewige.

Jeremia 29, 12